

[11067.] Für einen Gehilfen im Alter von 28 Jahren mit Gymnasialbildung, der im Verlage, in den Comptoirarbeiten des Sortimenters und im Zeitungs- und Inseratenwesen wohl erfahren ist, vorzügliche Zeugnisse besitzt und von seinem jetzigen Herrn Chef, sowie den früheren Herrn Chefs bestens empfohlen wird, suche ich zum 1. April oder später anderweitige Stellung. Gef. Offerten erbitte unter der Chiffre L. E. # 27.

Leipzig, 28. Februar 1884.

Fr. Ludw. Herbig.

[11068.] Ein junger Sortimenter, welcher demnächst seine Lehrzeit beendet hat, wünscht aus Neigung in ein Musikaliengeschäft einzutreten und würde event. im ersten Vierteljahre ohne Gehalt arbeiten. Gef. Offerten erbitte Ochsersleben. Gebr. Köppel.

[11069.] Für einen jungen Mann, Gymnasialsecundaner, der October 1883 bei mir seine Lehrzeit beendete und jetzt in einem lebhaften Sortimentsgeschäft thätig ist, suche ich sofort oder zum 1. April eine Stelle im Sortiment als Gehilfen. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.

Kuhn'sche Buchhdlg. (E. Gräfenhan) in Eisleben.

[11070.] Für einen mit allen Sortimenters- u. Verlagsarbeiten vollständig vertrauten jungen Mann, der seine 3jährige Lehrzeit in unserem Geschäft absolvierte u. seit 2 1/2 Jahren als Gehilfe bei uns arbeitet, suchen wir, womöglich in einer größeren Stadt, anderweitige Stellung.

Wir können denselben bestens empfehlen und sind zu jeder weiteren Auskunft gern bereit. Osiander'sche Buchhandlung in Tübingen.

[11071.] Ein junger Buchhändler, 23 Jahre alt, sucht zum 1. April oder später eine Stelle als Gehilfe in einer Verlagshandlung.

Derselbe, mit tüchtiger Gymnasial- und akademischer Bildung ausgerüstet, gehört seit 4 1/2 Jahren dem Buchhandel an, arbeitete seitdem in grösseren renommirten Handlungen (Sortiment und Verlag) und dient zur Zeit als Einjährig-Freiwilliger. Suchendem stehen die besten Empfehlungen zur Seite. Ansprüche bescheiden.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Bernhard Hermann in Leipzig.

[10172.] Für Leipzig. — Ein im Sortiment, Verlag, Buchdruckerfach erfahrener Buchhändler geübten Alters, der in den letzten Jahren eine selbständige Stellung in einem größeren Commissionsgeschäft Leipzigs bekleidete und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht per 1. April eine passende Stellung in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft.

Gef. Offerten unter P. H. durch die Expedition d. Bl.

[11073.] Eine junge Dame, Tochter eines hiesigen Realschul-Professors, 23 Jahr alt und von nicht unbedeutender schriftstellerischer Befähigung, sucht eine Stelle im Buchhandel. Da das Fräulein sehr bescheidene Ansprüche macht und auch von einem renommirten Advocaten als tüchtig und zuverlässig empfohlen ist, so dürfte ihr Engagement eine gute Acquisition sein. Gef. Anträge übermitteln gern

Bermann & Altmann in Wien.

[11074.] Ein jüngerer, gut empfohlener Gehilfe sucht in einem lebhaften Sortimentsgeschäft eine Gehilfenstelle. Gef. Reflectenten werden gebeten, sich zu wenden an C. Hopf in Jasterburg.

[11075.] Ein Primaner (Gymn.) sucht per sofort oder z. 1. April in einer größeren Sortimentbuchhandlung (womöglich einer kleineren Universitätsstadt) Stellung als Lehrling. Offerten unter B. M. 510. an Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Vermischte Anzeigen.

[11076.]

Inserate für das Aprilheft der

Deutschen Rundschau,
welches Ende März zur Ausgabe gelangt, erbitte wir

— bis zum 15. März cr. —

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Inserationsorgan ersten Ranges

für alle literarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Die für dieses Heft aufgegebenen Anzeigen werden ohne jede Preiserhöhung auch in das gleichzeitig erscheinende Halbmonatsheft mitaufgenommen.

Inserationspreis pro dreigespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 40 \mathcal{A} netto baar.

Inserate für das zweite, Mitte d. M. zur Ausgabe gelangende Halbmonatsheft werden pro dreigespaltene Nonpareillezeile mit 25 \mathcal{A} netto baar berechnet.

Gefällige Inserationsaufträge erbitte direct per Post.

Berlin W. 35., Lüchowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

[11077.] Zu Inserationen empfohlen:

Evangelisch-theologisches Anzeigeblatt.

Auflage 15,000 Expl.

Publications-Organ

für die gesammte evangelische Geistlichkeit in Deutschland.

gr. 4°. Inserations-Gebühren pro dreigespaltene Petitzelle nur 60 \mathcal{A} .

Geeignete Beilagen werden angenommen und nach dem Gewicht derselben die Beilage-Gebühren verabredet.

Das evangelisch-theologische Anzeigeblatt wird unter Kreuzband gratis und franco allen evangelischen Geistlichen, Docenten der Theologie, akademischen Lesezirkeln u. zugesandt.

Berlin, März 1884.

Friedr. Schulze's Verlag.

[11078.]

Disponenda

kann ich in diesem Jahre durchaus nicht gestatten.

Jos. Heim

(Administration der „Freie Künste“) in Wien.

Meyers Reisebücher.

Rechnungsjahr v. October zu October.

[11079.]

In Anbetracht noch rückständiger Saldo-reste erklären wir wiederholt ausdrücklich, daß ein Übertrag auf Conto „Bibliographisches Institut“ nicht statthast ist und daß wir Handlungen, welche ihr Conto nicht regulirt haben, bei unserer bevorstehenden Novaverwendung übergehen müssen.

Leipzig, Ende Februar 1884.

Expedition der „Meyers Reisebücher“.

[11080.] Zu der am 14., 15. u. 16. April hier stattfindenden IX. Rhein. Provinzial-Lehrerversammlung, mit der eine Ausstellung von Schülerzeichnungen und weibl. Handarbeiten der Duisburger Volksschulen, Mittel- und Handwerker-Fortbildungsschule verbunden sein wird, soll eine sogenannte

Festzeitung,

Verlag von F. H. Nieten, Auflage 1000, herausgegeben werden. Zu derselben werden noch Inserate entgegen genommen.

Inserationspreis für die 4gesp. Petitzelle — 48 Cm. breit — oder deren Raum 10 \mathcal{A} .

Rabatt: 100 Zeilen 10%, 200 Zln. 15%, 400 Zln. 20%, 800 Zln. 25%.

Beilagen 1000 Expl. 12 \mathcal{A} . 50 \mathcal{A} .

Duisburg, März 1884. Wilh. Meyer, Lehrer.

Deutsche Hausfrauen-Zeitung.

Organ für den häuslichen u. socialen

[11081.] Beruf der Frau,

herausgegeben und redigirt von

Frau Lina Morgenstern.

Inserate, 3gespaltene Zeile 30 \mathcal{A} .

Ausschließlich durch Haasenstein & Vogler in Berlin, Leipzig, Hamburg u. übrigen Filialen.

[11082.] Die

Lichtdruckerei der Kunst-Verlags-Anstalt in Glauchau, E. Diener,

prämiirt auf der Kunstausstellung in Halle a/S. 1881.

Reichspatent Nr. 13,520.

hält sich den Herren Verlegern zur sorgfältigen und schnellsten Anfertigung von Lichtdrucken bestens empfohlen.

Eigene Patent-Vorrichtung an unseren Schnellpressen, sowie tüchtige Arbeitskräfte lassen uns sowohl in Ausführung als im Preise mit jeder Anstalt concurriren.

Zur spesenfreien Anfertigung von Probedrucken sind wir gern bereit.

Vertretungen durch:

G. Wellisch in Wien II, Taborstr. 21

und

Ed. Hennings in Berlin SW., Pionierstr. 6.

Galvano's

[11083.] gesucht von

Berchtha (Frau Hulda) und

Wodan (Edin).

Offerten mit Abdrücken gef. direct.

Wolfenbüttel.

Julius Zwißler.